

„Auch Männer wollen schön sein“

Massage, Pediküre, Kosmetik: In München hat der erste Wellness-Tempel nur für Herren eröffnet

Für Ex-Model Erol Sander geht es um nichts weniger als die Gleichberechtigung. „Warum dürfen nur Frauen eitel sein?“, fragt der 39-jährige Schauspieler. „Auch wir Männer wollen gut aussehen und unsere Haut verwöhnen lassen“, sagt der Einwandersohn, der den ersten türkischen Ermittler im deutschen Fernsehen spielte. Kein Wunder also, dass Sander bei der Eröffnung von Deutschlands erstem ausschließlich für Männer reserviertem Spa nicht fehlen durfte. Und auch Bruno Eyron, alias Kommissar Balko, versicherte bei dieser Gelegenheit, zuhause nehme er jede Schönheitscreme, die ihm in die Finger kommt. „Ich habe da eine Frauenseele“, bekennt der 43-Jährige.

Im „MediaSpa“ läuft leise, spanische Gitarrenmusik. Kerzen brennen, ätherische Öle verbreiten ihren Duft. Ein älterer Herr auf der Liege genießt es sichtlich, dass ihm zwei junge Kosmetikerinnen sanft seine Hände mit einem Peeling aus Salzen und Ölen massieren.

„Unser Spa ist für die meisten Münchner Männer bezahlbar“, sagt MediaSpa-Inhaber Malte Hartwig. 45 Minuten Entspannung kosten 58 Euro, fünf Stunden Verwöhnprogramm 390 Euro. Jeder Kunde kann aus dem Programm wählen. Im Angebot sind neben Standards wie Pedi-



„Warum dürfen nur Frauen eitel sein?“, fragt Schauspieler Erol Sander und lässt sich von MediaSpa-Inhaberin Tünde Hartwig verwöhnen

küre auch eine „La Stone Massage“ oder eine asiatische Kopfmassage. „Wir zielen nicht nur auf Geschäftsleute ab“, sagt Hartwig. Damit sich die Herren der Schöpfung wohl fühlen, arbeiten – abgesehen vom Eingangsbereich – nur Frauen im neuen Schönheitstempel.

Auf die Idee, ein eigenes Herren-Spa zu gründen, kamen die Hartwies, weil sich nach Ansicht von Ehefrau Tünde viele Männer noch immer nicht ins Kosmetikstudio trauen. „Die haben da das Gefühl, hier schauen sie alle blöd an.“ Und das, obwohl bereits jetzt jeder vierte Kunde in deutschen Kosmetiksalons ein Mann sei, sagt Hartwig. Während bei der Eröffnung die Herren durchweg von der Wellnessanlage begeistert sind, ist nicht jede Frau vollkommen überzeugt. „Das Ambiente ist etwas zu kühl“, sagt eine Besucherin über das in der Pressemitteilung als „stilvoll-maskulin“ bezeichnete „Interieur“. Doch den Männern gefällt's: Blattsilberwände und Steinfußböden statt rosa Plüschteppichen. „Nicht zu viel Schnickschnack, sondern alles ist auf das Wesentliche konzentriert“, sagt ein Gast sichtlich entspannt nach einer Kopfmassage.

■ MediaSpa, Oberanger 34-36, Infos über: www.mediaspa.de.